Amtsblatt

Nr. 23/ 2026 Gemeinde Radibor

Gemeindeverwaltung Radibor
Alois-Andritzki-Str. 2
02627 Radibor

Elektronisches Amtsblatt der Gemeinde Radibor, Ausgabe KW 41 / 2026
Nr. 23 / 2026 vom 09. Oktober 2026

Amtliche Bekanntmachungen

1. Beschlüsse im Oktober 2026
2. Veröffentlichung der Ergebnisse der Eignungsprüfung nach § 14 Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Weitere Informationen der Gemeinde

1. Stellenausschreibung des Abwasserzweckverband Kleine Spree
2. „Fließgewässer“ - Information des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises
3. Presseinformation des OHTL zur Regionalkonferenz und Preisverleihung am 07. Oktober 2026
4. Einladung zum OHTL- Vereinsworkshop „Neu im Vorstand – Unentbehrliches Wissen für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“ am 26. November 2026
5. Zweite öffentliche Informationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung am 05. November 2026
6. Presseinformation der Naturschutzzentrale Neschwitz

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Radibor
Redaktion: Gemeindeverwaltung Radibor, Amtsblattredaktion
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen öffentlichen Mitteilungen der Gemeinde Radibor: Bürgermeisterin Madeleine Rentsch
Eingestellt auf der Homepage am: 09. Oktober 2026
Eingestellt von: Yvonne Zirnstein im Auftrag der Bürgermeisterin Madeleine Rentsch

▪ Amtliche Bekanntmachungen

1. Beschlüsse im Oktober 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Radibor hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 07. Oktober 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 42/X/2026
Pflegemaßnahmen an Straßenbegleitgrün im Gemeindegebiet

Beschluss 43/X/2026
Annahme von Spenden

2. Veröffentlichung der Ergebnisse der Eignungsprüfung nach § 14 Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Die Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor erstellen derzeit jeweils einen kommunalen Wärmeplan. Die Untersuchungen liefern Informationen über die aktuelle Wärmeversorgung und potenzielle Entwicklungen.

Ein erster Baustein dieses Prozesses ist die Eignungsprüfung nach § 14 WPG, deren Ergebnisse zu veröffentlichen sind. Die Ergebnisse der Eignungsprüfung sind unter folgendem Link abrufbar:

https://waermeplan-grossdubrau-malschwitz-radibor.de/eignungspruefung/

Ende amtlicher Teil

▪ Weitere Informationen der Gemeinde

1. Stellenausschreibung des Abwasserzweckverband Kleine Spree

Der **Abwasserzweckverband Kleine Spree** mit Sitz in Großdubrau ist für die ordnungsgemäße Schmutz- und Regenwasserentsorgung im Verbandsgebiet verantwortlich.

Zur Verstärkung unseres Betriebsdienstes suchen wir zum **01.01.2027** eine

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d) in Vollzeit und unbefristet

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet

Als Fachkraft für Abwassertechnik sind Sie im Betriebsdienst des Abwasserzweckverbandes Kleine Spree tätig. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören insbesondere:

- Bedienung, Überwachung und Wartung der Kläranlagen und abwassertechnischen Anlagen,
- Steuerung und Kontrolle der betrieblichen Prozesse der Abwasserreinigung,
- Überwachung der technischen Anlagen sowie Erkennen und Beurteilen von Störungen,
- Durchführung bzw. Veranlassung erforderlicher Maßnahmen zur Störungsbeseitigung,
- Kontrolle, Erfassung, Dokumentation und Auswertung von Betriebs- und Messdaten,
- Überwachung der Abwasseraufbereitung unter Berücksichtigung der anlagenspezifischen Betriebsdaten,
- Durchführung von Wartungs-, Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an technischen Anlagen, Außenanlagen und Funktionsgebäuden,
- Bedienung und Wartung von Pumpwerken,
- Überwachung, Wartung und Steuerung der Entwässerungssysteme,
- Kontrolle und Wartung von Rohrleitungen, Schächten und Kanalbauwerken,
- Durchführung von Reinigungs-, Inspektions- und kleineren Reparaturarbeiten an Abwasserkanälen, Kanalbauwerken und im Kanalnetz, Mitwirkung bei der Zustandserfassung von Grundstücksentwässerungsanlagen,
- Entnahme von Wasser-, Abwasser- und Klärschlammproben,
- Durchführung von chemischen und mikroskopischen Untersuchungen im Betriebslabor,
- Dokumentation und Auswertung der Analysewerte,
- Durchführung von Arbeiten im Rahmen der Eigenkontrolle,
- Durchführung der Schlammentwässerung nach Abstimmung,
- Mitwirkung bei der Beseitigung von Störungen und Schadensfällen,
- Beachtung und Umsetzung der Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der Unfallverhütung,
- Zusammenarbeit mit Fremdfirmen und weiteren am Anlagenbetrieb beteiligten Unternehmen.

Der Einsatz erfolgt im gesamten **Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes Kleine Spree**.

Das bringen Sie mit

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik oder eine vergleichbare einschlägige Qualifikation,
- möglichst Berufserfahrung im Bereich der Abwassertechnik und im Betrieb von Kläranlagen,
- gute Kenntnisse im Betrieb und in der Wartung abwassertechnischer Anlagen,
- Kenntnisse im Bereich der Mess-, Steuer- und Regeltechnik sind von Vorteil,
- Kenntnisse in der Probenahme und Abwasseruntersuchung sind wünschenswert,
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick,
- Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie in der Unfallverhütung,
- eine selbstständige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise,
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu einer kooperativen Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur Arbeit im Außendienst,
- Bereitschaft zur Teilnahme an Rufbereitschaften und erforderlichen Einsätzen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit,
- Führerschein der Klasse B.

Das bieten wir Ihnen

- eine unbefristete Beschäftigung in Vollzeit,
- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz im Bereich der kommunalen Abwasserentsorgung,
- ein vielseitiges und technisch anspruchsvolles Aufgabengebiet,
- eine tarifliche Vergütung nach TVöD-VKA entsprechend der tariflichen Bewertung der Stelle,
- Möglichkeiten zur fachlichen Fort- und Weiterbildung,
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz im Abwasserzweckverband Kleine Spree.

Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweisen über Berufs- und Ausbildungsabschlüsse sowie relevanten Arbeitszeugnissen bzw. Tätigkeitsnachweisen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.10.2026 an:

Abwasserzweckverband Kleine Spree
Ernst-Thälmann-Straße 8
02694 Großdubrau

Bewerbungen sind auch per E-Mail an: *info@azvspree.de* möglich. Bitte beachten Sie, dass elektronische Anlagen ausschließlich im pdf-Format berücksichtigt werden.

Für Rückfragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen der Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Kleine Spree Herr Jatzke unter der Rufnummer 035934 / 779092 gerne zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen.

Datenschutz

Die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens übermittelten personenbezogenen Daten werden unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet.

Seidel
Verbandsvorsitzender

2. „Fließgewässer“ - Information des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Unteren Wasserbehörde des Landkreises

Wer ist eigentlich zuständig am Bach?
Wer ist für die Unterhaltung eines Gewässers zuständig? Diese Frage stellt sich häufig, wenn ein Gewässer durch oder entlang eines Ortes fließt.

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes und das Sächsische Wassergesetz (SächsWG). Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für Gewässer? Das ist entweder die **Gemeinde** oder die **Landestalsperrenverwaltung (LTV)**. Die Gemeinde betreut **Gewässer 2. Ordnung** (kleinere Gewässer), während die LTV für **Gewässer 1. Ordnung** (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im „Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung“. Künstlich angelegte Gewässer, wie Mühlgräben oder Teiche, sind von demjenigen, der diese angelegt hat zu unterhalten.

Doch was bedeutet Zuständigkeit?

Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet…

- … das Gewässerbett und die Ufer zu **erhalten**
- … den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung zu **pflegen** und durch standortgerechte Pflanzungen zu **entwickeln**
- … den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu **sichern**
- … und die ökologische Funktionsfähigkeit zu erhalten und zu **verbessern**

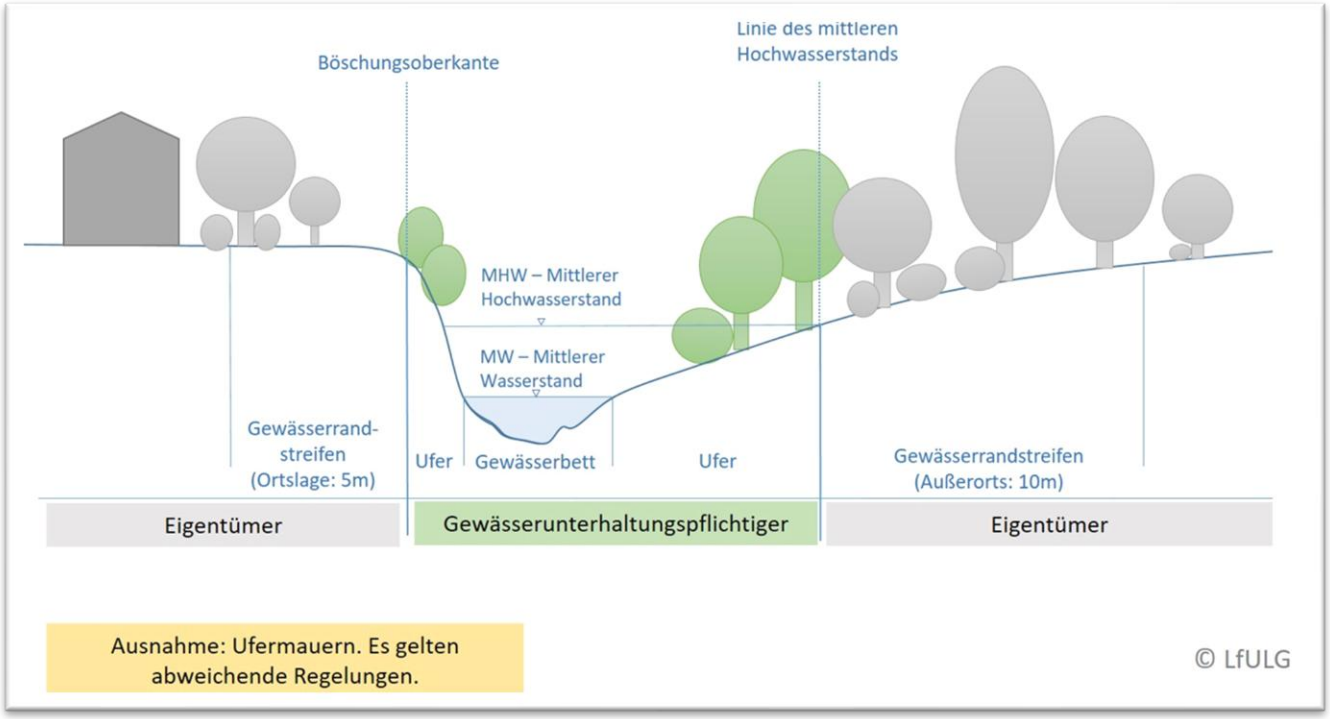
Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich auf das Gewässerbett und die Ufer. Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet. Auch das verrät uns auch das Sächsische Wassergesetz. Das **Ufer** ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach oder Fluss und der **Böschungsoberkante**. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt.

An das Ufer grenzt der Gewässerrandstreifen an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung beim Flächeneigentümer. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter:
https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstreifen-21116.html

Was bedeutet das nun für **Anlieger**? Diese können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es nötig sein ein Grundstück zu betreten, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies **dulden**. Jedoch muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig **vorher ankündigen**. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben, brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der **unteren Wasserbehörde (uWB)**.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bildquelle: Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

3. Presseinformation des OHTL zur Regionalkonferenz und Preisverleihung am 07. Oktober 2026

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Königswartha
07.10.2026

Presseinformation

Oberlausitzer
Heide- und Teichlandschaft
Hornjołužiska hola a haty

OHTL-Regionalkonferenz 2026 in Kleinholscha: Natur & Umwelt im Fokus

Regionalna konferenca 2026 w Mały Holešow: Přiroda a wobswět w fokusu

Am Mittwoch, den 07. Oktober 2026 veranstaltete der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V. (kurz: OHTL) auf dem Fischereihof in Kleinholscha die jährliche OHTL-Regionalkonferenz. Unter dem Leitthema „Natur & Umwelt“ kamen rund 50 Gäste aus Kommunen, Vereinen, Unternehmen und der Region zusammen. Im Mittelpunkt standen fachliche Impulse, der Austausch untereinander und die Auszeichnung der Wettbewerbspreisträger des OHTL-Foto- & Projektwettbewerbs 2026.

Die drei Impulsvorträge von Angelika Schröter und Sebastian Klotsche (Naturschutzstation Neschwitz e. V. / Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.), Martha Schafflik (BUDISSA Gutshof Baruth GmbH) und Dr. Matthias Berger (Stadtbegrüner Bautzen) zeigten unterschiedliche Perspektiven auf Natur und Umwelt. Dabei ging es unter anderem um den Erhalt wertvoller Natur- und Kulturlandschaften, die Anpassung der Landwirtschaft an veränderte klimatische Bedingungen, den Umgang mit Trockenperioden, Starkregen und Erosion sowie um konkrete Möglichkeiten, selbst im Umweltschutz aktiv zu werden.

„Gerade für unsere Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist dieses Thema von besonderer Bedeutung. Unsere Region verfügt über viele wertvolle Lebensräume – denken wir zum Beispiel an das Biosphärenreservat, das Dubringer Moor oder den Lasker Auenwald. Sie prägen unsere Landschaft und bieten zahlreichen Pflanzen und Tieren einen Lebensraum“, so Vereinsvorsitzende Madeleine Rentsch, Bürgermeisterin der Gemeinde Radibor, in ihrer Eröffnungsrede.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Preisverleihung des OHTL-Projekt- & Fotowettbewerbs. Zehn Projektpreisträger und 14 Gewinnerinnen und Gewinner des Fotowettbewerbs wurden für ihr Engagement und ihre kreativen Beiträge ausgezeichnet. Den 1. Platz im Projektwettbewerb erzielte das Christlich Soziale Bildungswerk Miltitz e. V. mit dem Projekt „Wasser im Klosterland – Lebensräume für Mensch und Natur“. Dafür wurde ein Preisgeld von 5.000 Euro vergeben. Den 1. Platz im Fotowettbewerb erhielt Andreas Schulze aus Dubrauke für seine Luftaufnahme „Erwachen über der Oberlausitz“. Das Siegerfoto wurde mit einem Preisgeld von 300 Euro ausgezeichnet.

Alle Preisträger erhielten neben dem Preisgeld eine Urkunde sowie den neuen OHTL-Jahreskalender, der mit den Gewinnerfotos des Fotowettbewerbs gestaltet wurde.

Die Ergebnislisten der beiden Wettbewerbe finden Sie unter https://www.ohtl.de/foerdern/wettbewerbe.

Die nächste OHTL-Regionalkonferenz sowie der nächste OHTL-Projekt- & Fotowettbewerb finden 2027 zu dem Handlungsfeld „Grundversorgung und Lebensqualität“ statt.

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
OHTL e. V. - i. A. Hanna Clauß
Büro: Gutsstraße 4c, 02699 Königswartha, Tel.: (035931) 165 84, E-Mail: regional@ohtl.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

4. Einladung zum OHTL- Vereinsworkshop „Neu im Vorstand – Unentbehrliches Wissen für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“ am 26. November 2026

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Hornjołužiska hola a haty

Einladung zum OHTL-Vereinsworkshop – **„Neu im Vorstand** –
Unentbehrliches Wissen für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“

Přeprošenje na dźěłarničku OHTL
Njeparujomna wěda za dźěło w towarstwje

Donnerstag, 26. November 2026 | 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
Jugend- und Vereinshaus | Gutsstraße 4 c | 02699 Königswartha

Sie sind neu im Vorstand eines gemeinnützigen Vereins tätig oder möchten Ihr Wissen rund um die Vereinsarbeit auffrischen? Sie engagieren sich in einem Verein, einer Initiative oder einem gemeinnützigen Projekt und haben Fragen zu rechtlichen, finanziellen oder organisatorischen Themen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem **Vereinsworkshop „Neu im Vorstand!“** ein.

Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V. bietet mit diesem Workshop Vorstandsmitgliedern und engagierten Vereinsakteuren die Möglichkeit, wichtiges Grundlagenwissen für eine sichere und erfolgreiche Vereinsarbeit zu erwerben.

Als Referentin begrüßen wir **Claudia Vater vom Verein Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum.** Sie vermittelt praxisnah Wissenswertes unter anderem zu den Themen Vereinsrecht, Haftung, Satzung, Finanzwesen, Struktur und Organisation eines Vereins sowie Gemeinnützigkeitsrecht und gibt nützliche Tipps für die tägliche Vereinsarbeit.

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.

Neben den fachlichen Informationen bleibt ausreichend Raum für den Erfahrungsaustausch untereinander. Eigene Fragen können eingebracht und anhand praktischer Beispiele gemeinsam besprochen werden.

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.
- **Anmeldung bis zum 23. November 2026 telefonisch unter 035931 16560 oder per Mail an regional@ohtl.de** (Name des Vereins und der Teilnehmer) erforderlich.
- Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich.

Wir freuen uns auf einen informativen Abend, einen lebendigen Erfahrungsaustausch und Ihre Teilnahme!

Kofinanziert von der Europäischen Union

5. Zweite öffentliche Informationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung am 05. November 2026

Am **5. November 2026** findet die zweite öffentliche Informationsveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Großdubrau, Malschwitz und Radibor statt. Beginn ist **18 Uhr** im **Sächsischen Jäger Großdubrau**.

Es wird um Anmeldung gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung und

Anmeldemöglichkeiten können nachfolgend entnommen werden:

6. Presseinformation der Naturschutzstation Neschwitz

Pressemitteilung

Presseinformation 43, 06.10.2026

Die JuNas auf Entdeckertour im Teichgebiet Entenschenke

Schwefelporling, Fischadler, Rotbauchunke und Wolfslosung - Ursprünglich angekündigt als rein ornithologische Exkursion, wurde das Treffen der Jungen Naturwächter aus dem Landkreis Bautzen Ende September spontan zu einer vollumfänglichen Naturerkundungstour im Teichgebiet Entenschenke.

Ausgerüstet mit Spektiv, Ferngläsern, Kameras und einer ordentlichen Portion Neugier, machten sich rund 35 Kinder und Erwachsene, angeleitet durch den Naturführer und -fotografen Karsten Nitsch, bei bestem Sonntagswetter auf, die Vögel im Teichgebiet zu beobachten. Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst sind die Teiche in der Lausitz wichtiges Rast- und Durchzugsbiet für Zugvögel. Ornithologen und Vogelinteressierte kommen hier garantiert auf ihre Kosten!

Auf dem Weg durch die Teiche wurde immer wieder gestoppt, um spannende Entdeckungen am Wegesrand ganz genau unter die Lupe zu nehmen. So kam man zwar nur langsam voran, und am Ende gar nicht so weit, wie usprünglich geplant, aber: Was es da nicht alles zu entdecken gab: Pilze, Baumhöhlen, Fische, Amphibien, ein Skelett (vermutlich einer Gans), Überreste einer Rupfung, unterschiedliche Pflanzen, eine Otterrutsche, Käfer, ja sogar Wolfslosung! Ach ja: und natürlich konnte dabei auch so mancher Vogel beobachtet werden: Sing- und Höckerschwäne, Graugänse, Haubentaucher, Blässrallen und auch Fisch- und Seeadler!

Es war wirklich eine richtig schöne Entdeckertour! Vielen Dank, lieber Karsten, für dein Engagement und deine Zeit!

Wer noch mehr über die Vogelwelt von Karsten Nitsch erfahren möchte, der kann gern am Montag, den 26. Oktober, ab 19 Uhr zu seinem Vortrag „Vogelbegegnungen" in die Naturschutzstation Neschwitz (Park 1 in 02699 Neschwitz) kommen. Anmeldungen hierfür bitte an: naturschutzstation-neschwitz@t-online.de oder unter: 035933 30077.

Zur Naturzentrale

Die Naturzentrale ist ein Zusammenschluss der vier Naturschutzstationen im Landkreis Bautzen: Naturschutzstation Neschwitz e.V., Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e.V., Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland" e.V. und Naturbewahrung Westlausitz e.V. mit der Naturschutzstation Gräfenhain.

Seit 2020 unterstützt die Naturzentrale die Naturschutzeinrichtungen mit der Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie der Veranstaltungsplanung und -durchführung. Sie ist Koordinationsstelle für das Projekt „Junge Naturwächter Sachsen" im Landkreis Bautzen sowie Regionalkoordination für das Projekt „RegioCrowd" im Bereich der westlichen Oberlausitz. Weiterhin fungiert sie als Ansprechpartnerin für Bürger, Kommunen, Unternehmen, Medien und Netzwerkpartner.

Naturzentrale | Landkreis Bautzen
Sophia Hauswald
Park 1, 02699 Neschwitz
035933 – 329 640
naturschutz@naturzentrale-bautzen.de
www.naturzentrale-bautzen.de